



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2019

Statistikplattform Bodensee

www.statistik-bodensee.org

Inhaltsverzeichnis

<i>Zusammenfassung</i>	2
<i>Informationen zur Internationalen Bodenseeregion</i>	4
<i>Datengrundlage und methodische Informationen</i>	5
<i>Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019 und Veränderung gegenüber 2018</i>	6
<i>Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branche</i>	8
<i>Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2019</i>	12
<i>Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-2019 in der Bodenseeregion</i>	13
<i>Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2019 und Entwicklung seit 2010</i>	15
<i>Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion</i>	16
Anhang: <i>Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen</i>	20

Impressum:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
T +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
www.statistik-bodensee.org

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen:
hedwig.prey@sg.ch,
T +41 (0)58 229 26 13

Zusammenfassung

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. aufgrund bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 20700 GrenzgängerInnen aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur rund 500 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Aus Österreich pendeln etwa 7600 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendler aus der Schweiz nach Vorarlberg kommen. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch bei Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen vor allem aus der Schweiz und aus Österreich, in deutlich kleinerem Umfang auch aus Deutschland, täglich zusammen etwa 22700 Personen über die Grenze. Sie stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Die Grenzgängerströme in der Bodenseeregion können aufgrund der derzeitigen Datenlage nur teilweise danach differenziert werden, ob es sich um Binnenpendler ausschließlich innerhalb der internationalen Bodenseeregion handelt oder nicht. Insbesondere für die deutsche und österreichische Bodenseeregion können die ausgewiesenen Grenzgänger auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Die Grenzgängerströme in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten spielen jedoch mit zusammen rund 5100 Personen eine vergleichsweise geringe Rolle in der Bodenseeregion. Für die großen Grenzgängerströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Nimmt man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 27200 Erwerbstätigen aus der deutschen Bodensee-Teilregion und aus Vorarlberg, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2018 haben sich in der Bodenseeregion die Grenzgängerzahlen fast durchgängig weiter erhöht. Zahlenmäßig am stärksten fiel dabei der Anstieg der Pendler aus der Schweiz nach Liechtenstein um rund 600 Personen aus. Das entspricht 4,7 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der deutschen Einpendler in die Schweizer Bodensee-Kantone ist um knapp 400 Personen bzw. 1,8 Prozent gestiegen.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2019 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der Grenzgängerzahlen größer ausfällt als der Zuwachs in der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Grenzgänger aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2019 von 2,1 auf 2,5 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Grenzgänger für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg der Anteil der Grenzgänger an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2019 von 50,9 auf 55,3 Prozent.

Die Gründe für die große grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor sind die beträchtlichen Lohnunterschiede, die zwischen den Bodenseeregionen bestehen. Es gibt unabhängig davon auch strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen, wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus

allen angrenzenden Regionen anziehen, oder auch attraktive internationale Arbeitgeber in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion Grenzgängerströme.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zu den grenzüberschreitenden Pendlerströmen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Untersuchungsgebiet: Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.

Informationen zur Internationalen Bodenseeregion

Stand: Dezember 2020

Fläche

Gesamt	14797 km ²
Deutsche Teilregion	6234 km ²
Schweizer Teilregion	5459 km ²
Vorarlberg	2603 km ²
Liechtenstein	161 km ²

Einwohner (2018)

Gesamt	4115 Tsd.
Deutsche Teilregion	1223 Tsd.
Schweizer Teilregion	2459 Tsd.
Vorarlberg	395 Tsd.
Liechtenstein	38 Tsd.

Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Bevölkerung

Gesamt	61,5 %
Deutsche Teilregion	59,7 %
Schweizer Teilregion	62,5 %
Vorarlberg	61,2 %
Liechtenstein	62,2 %

BIP (2017)

Gesamt	260,3 Mrd. EUR
Deutsche Teilregion	49,8 Mrd. EUR
Schweizer Teilregion	186,4 Mrd. EUR
Vorarlberg	18,2 Mrd. EUR
Liechtenstein	5,8 Mrd. EUR

Erwerbstätige am Arbeitsort (2018)

Gesamt	2310 Tsd.
Deutsche Teilregion	686 Tsd.
Schweizer Teilregion	1389 Tsd.
Vorarlberg	195 Tsd.
Liechtenstein	40 Tsd.

Amtliche Arbeitslosenquote (2019)

Deutsche Teilregion	2,6 %
Schweizer Teilregion	2,0 %
Vorarlberg	5,3 %
Liechtenstein	1,5 %
Deutschland	5,0 %
Schweiz	2,3 %
Österreich	7,4 %
Europäische Union	6,8 %



BIP/Kopf (2017)

Gesamt	63,8 Tsd. EUR
Deutsche Teilregion	41,0 Tsd. EUR
Schweizer Teilregion	76,6 Tsd. EUR
Vorarlberg	46,3 Tsd. EUR
Liechtenstein	152,3 Tsd. EUR

Erwerbstätige je 1000 Einwohner (2018)

Gesamt	561,4
Deutsche Teilregion	561,3
Schweizer Teilregion	564,9
Vorarlberg	494,3
Liechtenstein	1032,8

OECD, harmonisierte Arbeitslosenquote (2019)

Deutschland	3,1 %
Schweiz	4,4 %
Österreich	4,5 %

Datengrundlage

Deutschland:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2020; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.

Österreich:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.

Schweiz:

Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.

Liechtenstein:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Die Grenzgängerberichte aus den Vorjahren stehen Ihnen auf der Webseite der Statistikplattform Bodensee im Themenbereich Arbeitsmarktmonitoring ("Berichte") zur Verfügung: <https://www.statistik-bodensee.org/arbeitsmarktmonitoring.html>.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	24956	13586	17251	1607
Deutsche Bodensee-Teilregion		518	907	*
Landkreis Konstanz		468	9	*
Landkreis Sigmaringen		*	6	*
Bodenseekreis		27	81	*
Landkreis Ravensburg		5	99	*
Landkreis Lindau		13	408	*
Landkreis Oberallgäu		*	241	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	63	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	20721		7581	1556
Kanton Zürich	8595		275	198
Kanton Schaffhausen	4908		15	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	130		228	19
Kanton Appenzell Innerrhoden	33		67	3
Kanton St. Gallen	1927		6741	1313
Kanton Thurgau	5128		255	23
Vorarlberg	3585	38		51
Liechtenstein	650	13030	8763	

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 17 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Einpendler nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2020. Stichtag: 30.06.2019.
- **Einpendler in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2019; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2019.
- **Einpendler nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2019.
- **Einpendler nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12.2019 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2019.

Veränderung der Grenzgängerströme in der Bodenseeregion 2019 gegenüber 2018

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	1,5 %	4,1 %	0,1 %	0,4 %
Deutsche Bodensee-Teilregion		-8,0 %	-1,7 %	*
Landkreis Konstanz		-8,8 %	*	*
Landkreis Sigmaringen		*	*	*
Bodenseekreis		-3,6 %	-4,7 %	*
Landkreis Ravensburg		*	-8,3 %	*
Landkreis Lindau		*	-4,2 %	*
Landkreis Oberallgäu		*	9,5 %	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	6,8 %	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	1,8 %		-0,3 %	0,5 %
Kanton Zürich	0,5 %		13,1 %	4,8 %
Kanton Schaffhausen	1,6 %		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	4,5 %		2,2 %	*
Kanton Appenzell Innerrhoden	-1,5 %		-4,4 %	*
Kanton St. Gallen	5,4 %		-0,9 %	-0,2 %
Kanton Thurgau	3,0 %		1,6 %	-4,2 %
Vorarlberg	-0,6 %	-7,3 %		0,0 %
Liechtenstein	2,4 %	4,7 %	0,6 %	

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsdaten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.
 [1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.
 [2] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 17 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Einpendler nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2018 und Februar 2020. Stichtag: 30.06.
- **Einpendler in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.
- **Einpendler nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.
- **Einpendler nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

Deutsche Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe		262	82	*
2 Gesundheits- und Sozialwesen		110	101	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen		128	64	*
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		58	62	*
5 Gastgewerbe		83	25	*
6 Erziehung und Unterricht		25	42	*
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		55	*	*
8 Information und Kommunikation		29	20	*
9 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		17	26	*
10 Baugewerbe		38	4	*
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total		300	90	*
3. Sektor (Dienstleistungen) Total		547	425	*

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten. Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

[1] Einpendler nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2019 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 17 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2020. Stichtag: 30.06. Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

Vorarlberg

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz [3]	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	1273		*	*
2 Gastgewerbe	431		*	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	340		*	*
4 Verkehr und Lagerei	254		*	*
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	238		*	*
6 Gesundheits- und Sozialwesen	188		*	*
7 Baugewerbe	150		*	*
8 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	149		*	*
9 Erziehung und Unterricht	148		*	*
10 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	147		*	*
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	1478		*	*
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	2099		*	*

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Zahl der Pendler aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2019, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

Schweizer Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
1 Verarbeitendes Gewerbe	5913	2996		428
2 Gesundheits- und Sozialwesen	2780	692		210
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	2088	1185		258
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2170	577		92
5 Verkehr und Lagerei	1561	406		63
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1322	418		46
7 Baugewerbe	1035	388		83
8 Erziehung und Unterricht	895	198		86
9 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	588	92		62
10 Information und Kommunikation	554	133		39
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	7080	3413		531
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	13485	4136		1021

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendler aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 30.12.2019.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2019 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

Liechtenstein

Branche [1]	Herkunftsland [2]			Liechtenstein
	Deutschland	Österreich	Schweiz	
1 Verarbeitendes Gewerbe	282	3944	4317	
2 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	53	513	1888	
3 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	60	932	1381	
4 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16	706	918	
5 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	41	446	1071	
6 Baugewerbe	15	309	832	
7 Gesundheits- und Sozialwesen	15	346	743	
8 Verkehr und Lagerei	116	176	256	
9 Information und Kommunikation	16	219	302	
10 Erziehung und Unterricht	6	291	202	
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	299	4294	5241	
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	351	4465	7757	

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2019.

Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2019

Schweizer Bodensee-Teilregion

<i>Arbeitsregion</i>	<i>Herkunftsregion</i>						Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Liechtenstein	Total Bodensee-Teilregionen
	Lkr. Konstanz	Lkr. Sigmaringen	Bodensee-kreis	Lkr. Ravensburg	Lkr. Lindau	Lkr. Oberallgäu / Stadt Kempten				
Schweizer Bodensee-Teilregion	9829	126	526	253	360	48	11141	7157	1556	19854
Kanton Zürich	2353	35	119	31	16	17	2571	141	198	2910
Kanton Schaffhausen	2713	20	78	10	*	*	2823	*	*	2830
Kanton Appenzell Ausserrhoden	30	*	*	10	20	*	69	219	19	308
Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	*	*	*	*	11	55	*	69
Kanton St. Gallen	603	20	115	161	286	23	1209	6504	1313	9026
Kanton Thurgau	4127	50	204	39	32	*	4457	232	23	4712

* Zahlenwerte unter 10 werden nicht angezeigt.

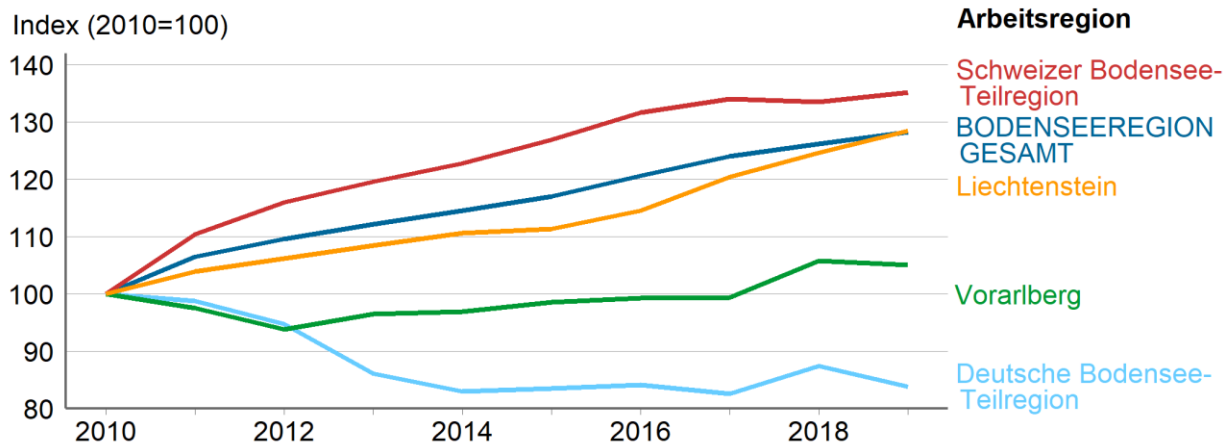
Wegen Rundungsdifferenzen kann die Summe vom Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.
Quelle: BFS Grenzgängerstatistik; Einpendler aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäß Beschäftigungsstatistik Liechtenstein; Stichtag jeweils 31.12.

Liechtenstein

<i>Arbeitsregion</i>	<i>Herkunftsregion</i>						CH Bodensee-Teilregion	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Total Bodensee-Teilregionen
	Kanton ZH	Kanton SH	Kanton AR	Kanton AI	Kanton SG	Kanton TG				
Liechtenstein	613	10	128	61	10248	192	11252	358	8578	20188

Quelle: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik; Stichtag 31.12.

Entwicklung 2010-2019: Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein

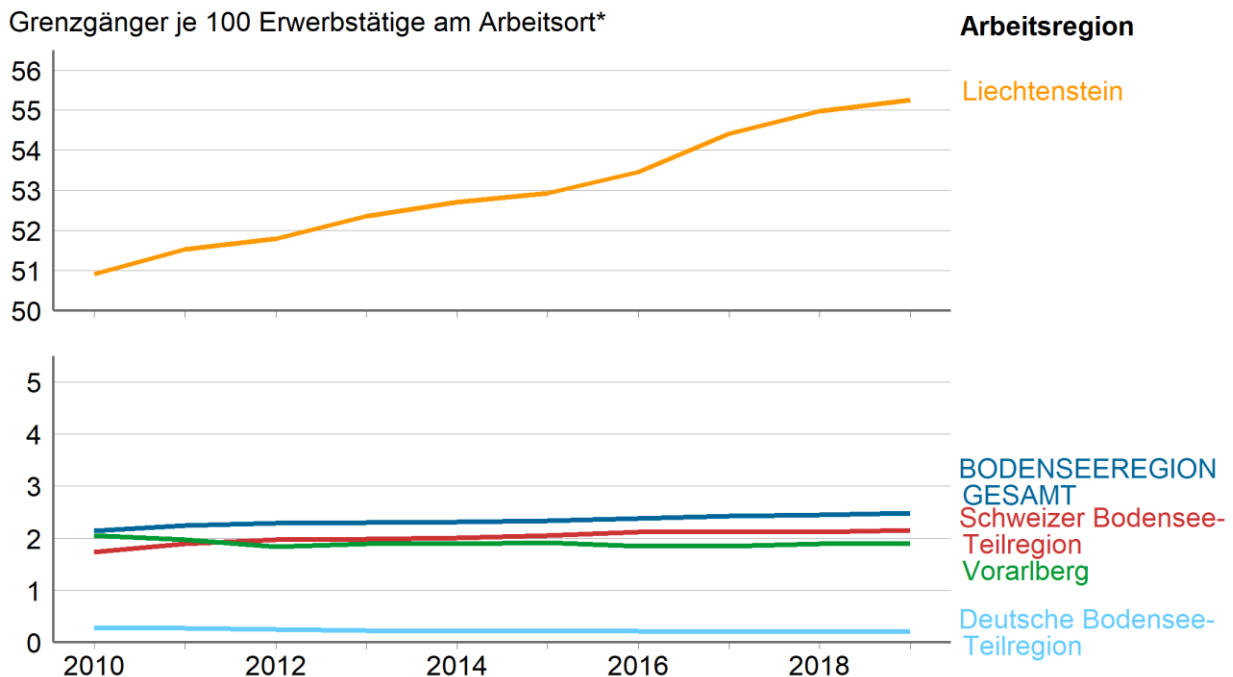


Entwicklung der Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2019

Nicht nur die Zahl der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten in den Bodensee-Teilregionen ist sehr unterschiedlich, auch ihre Entwicklung hat sich in den letzten Jahren divers vollzogen. So sind 2019 in der Schweizer Bodenseeregion rund 35 Prozent mehr Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es gut 28 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen gut 90 Prozent der gesamten Grenzgänger in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die deutsche und österreichische Bodenseeregion haben sich dagegen insgesamt im Vergleich zu 2010 vermindert bzw. nur leicht erhöht.

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Entwicklung 2010-2019: Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



* Erwerbstätige am Arbeitsort: für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2019 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2018 übernommen.

Die regionale Bedeutung der Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr stark

Das Bild relativiert sich, wenn die Grenzgängerzahlen in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt werden. Denn gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort zwischen 2010 und 2019 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,4 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,1 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen und dieser Anteil ist bis im Jahr 2019 auf 55,3 Prozent gestiegen; eine Steigerung um 4,4 Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten im Betrachtungszeitraum auf einem Niveau von rund 2 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen nahezu gleich geblieben ebenso wie für die deutsche Bodenseeregion, wo die Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten allerdings fast keine Bedeutung haben.

Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2019

Arbeitsregion	Erwerbstätige Total in Tsd.	Grenzgänger aus D/CH/A/FL [1]	Grenzgänger je 100 Erwerbstätige*
BODENSEEREGION GESAMT	2310	57400	2,5
Deutsche Bodensee-Teilregion	686	1425	0,2
Landkreis Konstanz	148	477	0,3
Landkreis Sigmaringen	70	6	0,0
Bodenseekreis	126	108	0,1
Landkreis Ravensburg	166	104	0,1
Landkreis Lindau	45	421	0,9
Landkreis Oberallgäu	78	241	0,3
Kreisfreie Stadt Kempten	52	63	0,1
Schweizer Bodensee-Teilregion	1389	29858	2,1
Kanton Zürich	924	9068	1,0
Kanton Schaffhausen	42	4923	11,8
Kanton Appenzell Ausserrhoden	25	377	1,5
Kanton Appenzell Innerrhoden	6	103	1,7
Kanton St. Gallen	270	9981	3,7
Kanton Thurgau	122	5405	4,4
Vorarlberg	195	3674	1,9
Liechtenstein	41	22443	55,3

* Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2019 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2018 übernommen.

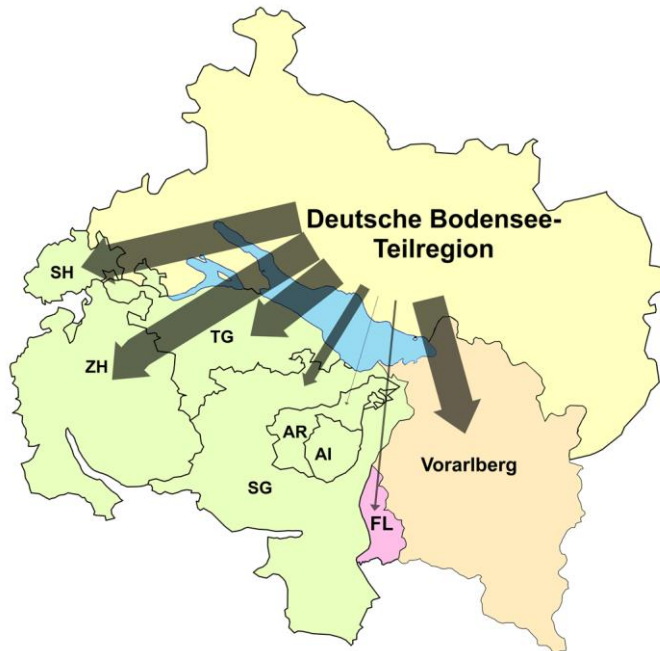
[1] Bei der Herkunft der Grenzgänger handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen und Hinweise:

- **Deutschland: Einpendler ("Grenzgänger"):** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2020; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2019. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Ergebnisse für 2018 (Jahresdurchschnitte), Berechnungsstand: August 2019.
- **Schweiz: Grenzgänger:** BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2019) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2019), *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2018.
- **Vorarlberg: Grenzgänger:** Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2019, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Einpendler, Stand: 2019 (Jahresdurchschnitt).
- **Liechtenstein: Einpendler ("Grenzgänger"):** Beschäftigungsstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein, Stichtag 31.12.2019. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäß Beschäftigungsstatistik 2019, Stichtag: 31.12.2019.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2019

Zielregionen der Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Zielregion	Anzahl
TOTAL	15084
Schweizer Bodensee-Teilregion	11141
Kanton Zürich	2571
Kanton Schaffhausen	2823
Kanton Appenzell Ausserrhoden	69
Kanton Appenzell Innerrhoden	11
Kanton St. Gallen	1208
Kanton Thurgau	4457
Vorarlberg*	3585
Liechtenstein	358

* Wegpendler nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	1425
Schweiz	518
Österreich	907
Liechtenstein	*

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus der Schweizer Bodensee-Teilregion

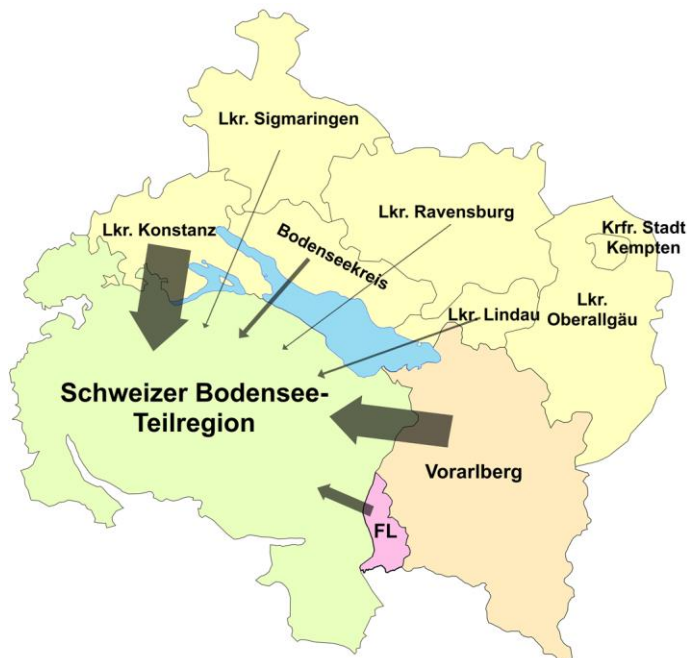


Zielregion	Anzahl
TOTAL	11808
Deutsche Bodensee-Teilregion*	518
Landkreis Konstanz	468
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	27
Landkreis Ravensburg	5
Landkreis Lindau	13
Landkreis Oberallgäu	*
Kreisfreie Stadt Kempten	*
Vorarlberg*	38
Liechtenstein	11252

* Die Pendlerzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendler.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	19854
Deutsche Bodensee-Teilregion	11141
Landkreis Konstanz	9829
Landkreis Sigmaringen	126
Bodenseekreis	526
Landkreis Ravensburg	253
Landkreis Lindau	360
Landkreis Oberallgäu	40
Kreisfreie Stadt Kempten	9
Vorarlberg	7157
Liechtenstein	1556

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Vorarlberg



Zielregion	Anzahl
TOTAL	16642
Deutsche Bodensee-Teilregion*	907
Landkreis Konstanz	9
Landkreis Sigmaringen	6
Bodenseekreis	81
Landkreis Ravensburg	99
Landkreis Lindau	408
Landkreis Oberallgäu	241
Kreisfreie Stadt Kempten	63
Schweizer Bodensee-Teilregion	7157
Kanton Zürich	141
Kanton Schaffhausen	6
Kanton Appenzell Ausserrhoden	219
Kanton Appenzell Innerrhoden	55
Kanton St. Gallen	6504
Kanton Thurgau	232
Liechtenstein	8578

* Deutsche Bodensee-Teilregion: Zupendler aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendler aus Vorarlberg.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	3674
Deutschland	3585
Schweiz	38
Liechtenstein	51

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Liechtenstein



Zielregion	Anzahl
TOTAL	1607
Deutsche Bodensee-Teilregion*	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	1556
Kanton Zürich	198
Kanton Schaffhausen	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	19
Kanton Appenzell Innerrhoden	3
Kanton St. Gallen	1313
Kanton Thurgau	23
Vorarlberg	51

* Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2019 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 17 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	20188
Deutsche Bodensee-Teilregion	358
Landkreis Konstanz	15
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	54
Landkreis Ravensburg	76
Landkreis Lindau	202
Landkreis Oberallgäu	11
Kreisfreie Stadt Kempten	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	11252
Kanton Zürich	613
Kanton Schaffhausen	10
Kanton Appenzell Ausserrhoden	128
Kanton Appenzell Innerrhoden	61
Kanton St. Gallen	10248
Kanton Thurgau	192
Vorarlberg	8578

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendlern des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben über die Struktur der Beschäftigten und Arbeitsplätze der in Liechtenstein beschäftigten Personen. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendlern und den im Ausland arbeitenden Wegpendlern enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendler).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendler). Die Angaben der Wegpendler ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft, bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendlern vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

In der schweizerischen Grenzgängergerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGS-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale eines Jahres werden jeweils im übernächsten Jahr veröffentlicht, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen.

Im November des Jahres 2020 wurde eine methodische Revision der schweizerischen Grenzgängerstatistik durchgeführt. Mit Ausnahme der Zupendler aus Vorarlberg konnten diese revidierten Daten mit Stand November 2020 übernommen werden.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen, für die jedoch noch der Datenstand vom 2. Quartal 2020 gilt und die damit noch nicht der methodischen Revision 2020 unterliegen.

Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendlerströme aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendler aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Einpendlern aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohnortgemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendlern nach Landkreisen in der Bodenseeregionen basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendler aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstätigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Erwerbstätigen am Arbeitsort aus der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung) entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendlern aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstadien errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendlern (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie "Zustelladresse im Ausland" wird nicht nach den

Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendler aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendler als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zupendlerzahlen nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen werden damit tendenziell unterschätzt. Zupendler mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Einpendlern aus Deutschland hinzugerechnet.